

## **Conseil d'Education**

Protokoll der 1. Sitzung des Schuljahres 2015/2016 am 16.11.2015

Anwesend: Marc Nieles, Gilles Kremer, Renelde Urbain, Jessica Ferreira Clemente, Claire Brumat, Gérard Kuffer, Manon Petry, Annick Schilling, Susanne Wagner.

Vor Beginn der Sitzung: Die Direktorin begrüßt die beiden Vertreterinnen des neu gewählten Schülerkomitees, Jessica Ferreira Clemente, Claire Brumat, und heißt sie herzlich willkommen.

Sie geht davon aus, dass die neue Vertretung der Schülerinnen die Projekte ihrer Vorgängerinnen weiter verfolgen.

### **Zu TOP 1: Annahme des Protokolls der Sitzung vom 04.05.2015**

Das Protokoll ist angenommen worden.

Zum TOP 3/4 ergänzt Frau Urbain, dass am Fieldgen nun doch keine Klasse der neuen Sektion „aide menagère“ eingerichtet worden sei, da sich bis Anfang September nur eine Schülerin gemeldet habe. Landesweit habe es 12-13 Interessierte gegeben. Daher sei eine Klasse dieser Sektion am LTB eröffnet worden.

### **Zu TOP 2: Schuljahresbeginn**

+ Zum Umzug der Bibliothek (CDI) in die zweite und dritte Etage des neuen Gebäudes E

Die Schülerinnen betonen, dass die alten Räumlichkeiten auch gut waren. Nun sei das Platzangebot deutlich großzügiger, es sei insgesamt heller und gebe mehr Sitzgelegenheiten.

## Protokoll Conseil d'Education 16.11.2015

---

Auf die Frage der Lehrervertreter, ob die für die mündlichen Prüfungen vorgesehenen Kabinen auch schalldicht seien, erläutert Frau Urbain, dass es viele Probleme mit der betreffenden Firma gegeben habe und dieser Punkt noch geklärt werden müsse.

### + Zu den Schülerkomitee-Wahlen

Während die Wahlen bisher unter der Leitung der anwesenden Lehrer in den Klassen durchgeführt und die Wahlzettel von den Lehrer abgegeben wurden, gibt es nun eine neue Regelung: Nach einer „Wahlkampagne“ mit Plakaten, Clips und persönlichen Vorstellungen der Kandidatinnen gingen die Schülerinnen diesmal klassenweise selbst ins Wahllokal zum Wählen. Diese Art der Vorbereitung und Durchführung der Wahl, für die Frau Santos Lima und Herr Pauly verantwortlich zeichnen, fand bei den Schülerinnen großen Anklang und wurde als gute Vorbereitung auf spätere, staatliche Wahlen gewertet.

### + Zur „fête du mérite“

Die Schülervertreterinnen empfanden den zeitlichen Rahmen der Ehrungen als angenehm. Die Elternvertreter waren angetan von der Zusammenarbeit mit Frau Schumacher und Frau Schaus im Vorfeld der Veranstaltung und den jeweiligen Vorbemerkungen (Name, Grund der Ehrung) von Frau Scholtes und Frau Wagner am Abend selbst. Dadurch hätten sie sich ganz auf die Ehrungen selbst konzentrieren können. Die Nachfrage der Direktorin hinsichtlich des Service der bedienenden Mädchen ergab, dass die Schülerinnen ihre Aufgabe gut erledigt hatten, die Qualität der belegten Brötchen aber zu wünschen übrig ließ. Allgemein wurde lobend hervor gehoben, dass die musikalische Gestaltung ganz in den Händen einiger Schülerinnen lag, die ihre Stücke selbst ausgewählt und dargeboten haben.

### **Zu TOP 3: Räumlichkeiten**

Das Schülerkomitee ist aufgerufen, Vorschläge bringen für die Gestaltung des Innenhofs, der Klassenräume und der Gänge. In diesem Zusammenhang gibt es bereits ein Projekt von Herrn Linden. Die Lehrervertretung (CP) favorisiert innen eine farbigere Gestaltung

mit Schülerarbeiten und außen mehr „Grün“ und mehr Platz zum Entspannen. Die Schülerinnen haben es übrigens sehr bedauert, dass der Baum im Innenhof dem neuen Gebäude E weichen musste.

Frau Urbain hält angesichts des kommenden Jubiläumsjahres zumindest einen neuen Anstrich für den B-Teil des alten Gebäudeteils für unabdingbar.

Die kleine Tür zum alten Lehrerzimmer soll künstlerisch gestaltet werden. Da die mit diesem Projekt betraute Lehrerin, Frau Plein, derzeit im Mutterschaftsurlaub ist, muss das Projekt ruhen oder ein Nachfolger gefunden werden.

### **Zu TOP 4: Pädagogik**

+ Zur „école à la carte“

Insgesamt gesehen sei die Direktion mit dem Echo der „école à la carte“ nicht unzufrieden, berichtet Frau Urbain. Tendenziell schreiben sich mehr Schülerinnen des ES als des EST ein und innerhalb des EST mehr Schülerinnen der unteren Klassen als der oberen. Im Rahmen der „activités parascolaires“ gab es 662 Einschreibungen in 43 angebotene Aktivitäten. Sie verteilten sich auf 477 Schülerinnen (33 %), die im Durchschnitt 2,3 Stunden an Aktivitäten teilnahmen. Für die 34 offerierten „études“ und „aides aux devoirs“ gab es 416 Einschreibungen von 177 Schülerinnen (17 %), die im Schnitt 2,3 Stunden pro Woche damit verbrachten.

Zusammenfassend erfolgten 1078 Einschreibungen, die sich auf 77 Aktivitäten verteilten.

556 Schülerinnen (39 %) aus 74 Klassen beteiligten sich im Schnitt mit 2,6 Stunden an den Angeboten. Mehr als 130 Schülerinnen nahmen sogar an Aktivitäten am Freitagnachmittag teil.

Frau Urbain bittet das Schülerkomitee, ihrerseits eine Umfrage zur „école à la carte“ zu starten.

+ Zur „semaine projet“ vom 18.04. – 22.04.2016

Derzeit liegen noch nicht genügend Informationen darüber vor, wie viel Klassen eine pädagogische Reise unternehmen und wie viele Klassen Projektunterricht haben werden.

### **Zu TOP 5: Zusammenleben in der Schule**

Am Samstag, 21.11.2015, findet in der Schule eine Fortbildung mit dem Titel „charte scolaire“ mit Jörg Haferkamp und Kerstin Hopp statt. Auf der Basis bestehender Texte wie dem „projet éducatif“ und Texte der CDS werden interessierte Vertreter der Schülerinnen, der Eltern, des technischen Personals und der Lehrer an diesem Tag damit beginnen, die Schwerpunkte einer Schulcharta für das Fieldgen zu bestimmen. Für diese wichtige Veranstaltung gibt es bislang schon 60 Anmeldungen.

### **Zu TOP 6: Aktuelle Themen**

+ Zusammenleben mit Flüchtlingen

Es sind punktuelle Aktivitäten zum Thema „Flucht“ bzw. „Flüchtlinge“ geplant im Rahmen der „école à la carte“.

Daneben wird es Vorträge mit Erlebnisberichten von Menschen geben, die selbst Flüchtlingslager besucht haben.

Eine „Commerce“-Klasse hat im Rahmen ihres Projektes vor, eine Umfrage zu starten und ein Gespräch am runden Tisch zu veranstalten.

Am Freitag, 20.11.2015, werden Schülerinnen und Lehrer an einer von Unicef in Luxemburg organisierten Menschenkette teilnehmen.

Die Schülerinnen hatten die Gelegenheit, sich mit den Ereignissen vom 13.11.2015 in Paris und ihren vielfältigen Auswirkungen im Religions- und Curetunterricht auseinander zu setzen.

+ Zukunft des Religionsunterrichts an der Schule

Die Vertreter der Schülerinnen äußerten den Wunsch, dass es an unserer Schule auch weiterhin Religionsunterricht und CURETunterricht geben sollte.

Die Vertreter der Elternschaft sind der Meinung, an einer katholischen Schule sollte auch Religionsunterricht gehalten werden. Sogar dann, wenn das für die Schülerinnen eine zusätzliche Schulstunde bedeuten würde.

Frau Wagner informierte über den vom MEN veröffentlichten Themenplan und die derzeit von den Religionslehrern der katholischen Privatschulen diskutierten Modelle einer zukünftigen religiösen Bildung.

### **Zu TOP 7: Kalender**

+ Am 20.11.2015 wird ein Gottesdienst im Andenken an die verstorbenen Mitglieder unserer aktuellen und ehemaligen Schulgemeinschaft sowie deren Familien stattfinden.

+ Der 21.11.2015 ist der Tag der in TOP 5 genannten Fortbildung

+ Für den 13.04.2016 ist die Einweihung des neuen Gebäudes E geplant.

### **Zu TOP 8: 125-Jahr-Feier**

+ Am 25.11.2016 wird eine „séance académique“ stattfinden.

+ Es wird eine Sonderbriefmarke geben.

+ Eine Sonderausgabe des Trait d'union wird erscheinen.

+ Geplant ist ein Comic.

+ Es läuft ein Wettbewerb zur Kreation eines neuen Logos.

+ Es werden auch verschiedene Gegenstände mit dem Schullogo zum Verkauf angeboten werden.

+ Ein Tag der offenen Tür für ehemalige Schülerinnen des Fieldgen ist in Vorbereitung.

### **Zu TOP 9: Verschiedenes**

Die Direktorin weist die Vertreterinnen des Schülerkomitees darauf hin, dass ihnen ein (virtuelles) Budget zur Verfügung steht. Vor größeren Ausgaben sind sie gebeten, mit Herrn Pauly Rücksprache zu halten.

Frau Schilling bietet sich an, eine erneute Sammlung von Flaschenverschlüssen aus Plastik unter Wahrung der entsprechen Hygienevorschriften zu organisieren und für den Transport nach Eschdorf oder nach Bech-Kleinmacher zu sorgen. Herr Kremer von der Elternvertretung möchte in dieser Sache ebenfalls aktiv werden und bei der Sammlung sowie dem Transport behilflich sein.

Die nächste Sitzung ist auf den 25.01.2016 ab 16 h (salle de réunion) fixiert.

Susanne Wagner